

50-Jahr-Feier am BBZN in Hohenrain

Jubiläumsfeier / Bei herrlichem Wetter kamen die Ehemaligen in Scharen, trafen sich nach Jahren wieder und feierten gemeinsam ein tolles Fest.

HOHENRAIN 1969, im Jahr der ersten Mondlandung, wurde das Bildungszentrum eröffnet. «Seit 40 Jahren betrat niemand mehr den Mond, nicht so diese landwirtschaftliche Ausbildungsstätte in Hohenrain», hielt Direktor Walter Gut in der Begrüssung fest.

Gute Führung

«Qualität, Anpassungsfähigkeit und Nachhaltigkeit sind unsere Erfolgsfaktoren», gab Prorektor Markus Höltschi zu verstehen. Die gelernte Landwirtin Angela Spiess-Bühmann, Herlisberg, Präsidentin des Ehemaligenvereins Hohenrain, meinte humorvoll: «50 Jahr gut, das liegt doch

daran, dass die Schule während den letzten 50 Jahren immer vom Namen Gut geführt wurde, vorher Hans Gut und jetzt Walter Gut.» Dafür gabs Applaus.

«Echtes Swiss Barbeque»

Unter den zahlreichen Gästen war auch Prominenz anzutreffen, so René Fessler und Hans Säggesser, beide einmal Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule (LWS) Hohenrain und später Direktor der LWS Willisau. Auch Nationalrat Leo Müller und ZMP-Präsident Thomas Oehen waren anwesend.

Am anschliessenden Bankett im Festzelt und Speisesaal bei

Selbstbedienung konnte sich jedermann reichlich mit den feinen Speisen bedienen. So viele Leute, eine echte Herausforderung für das ganze Küchen- und Service-Team. Sie haben das mit Unterstützung des grossen Smokers der «Big Boys» gut gemeistert. Es gab ein «echtes Swiss Barbeque» mit Rinds-/Schweinebraten und Folien-Kartoffeln, dazu Salate in diversen Variationen.

Josef Kottmann

Weitere Bilder:
www.bauernzeitung.ch/bbzn



Klassenfoto des 1. Kurses an der LWS Hohenrain 1970-71.

(Bild jk)



Freudiges Wiedersehen bei bestem Sommerwetter.

(Bild jk)



Walter Haas, vormaliger Präsident LBV, beim Servieren von Rindsbraten.

(Bild jk)

Stimmen von ehemaligen Schülern des BBZN Hohenrain



Markus Egli

Betriebswirtschaft hat viel gebracht

Er ist aus Ruswil und besuchte die Winterschule 1979/80, als die LWS Hohenrain ihr Zehnjähriges feierte. Er bewirtschaftet einen 12-Hektar-Betrieb, heute mit Mutterkühen, etwas Ackerbau und Pferdehaltung. Leider habe er vor einigen Jahren rund 20 ha Pachtland verloren und in der Folge die Milchwirtschaft aufgeben müssen und auf die heutige Betriebsform umgestellt. Nebenbei habe er noch ein kleineres Lohnunternehmen aufgebaut. Die LWS in Hohenrain habe ihm sehr viel gebracht, besonders auch das betriebswirtschaftliche Denken von Direktor Hans Gut. jk



Jvan Estermann

Geistige Beweglichkeit ist wichtig

Jvan Estermann führt einen 14,5 Hektar grossen Betrieb in Nunwil am Baldeggersee. Er besuchte 1993/94 die letzten Winterkurse an der LWS Hohenrain. «Die Schule habe ich in bester Erinnerung. Es herrschte ein guter Klassengeist, deshalb freut mich das Wiedersehen», so Estermann. Betrieblich habe er eine grosse Änderung hinter sich, nämlich die Umstellung auf Ackerbau und Heuproduktion, dies als Folge der Auflösung einer Betriebsgemeinschaft. Schon in der LWS habe man gelernt, geistig beweglich zu bleiben und das sei auch in Zukunft wichtig. jk



René Helfenstein

Viel Respekt für das BBZN Hohenrain

Er bewirtschaftet in Sempach einen 27-Hektar-Betrieb mit Milchvieh, Schweinehaltung und Sportpferdezucht. Er hat die LWS in den Jahren 1992/93 besucht. Er habe seine ganze landwirtschaftliche Ausbildung vom Lehrling bis zum Meisterlandwirt in Hohenrain geholt. Er habe auch heute noch hohen Respekt vor diesem Bildungsinstitut, denn es bereite die jungen Landwirte sehr gut auf ihre Zukunft als Unternehmer vor. Die Zukunft werde diesbezüglich nicht einfacher. Heute freue er sich aber speziell auf das Treffen mit den Ehemaligen. jk



Claudia Wiget-Bünter

Viel gelernt für den Zweitberuf

Sie ist aus Steinen SZ, gelernte Landwirtin und mit Ehemann Bruno Wiget da. Sie bewirtschaften einen 21-Hektar-Betrieb mit Mutterkuhhaltung und produzieren Natura-veal für Coop. Claudia Wiget hat 2003/2004 die Schule in Hohenrain besucht. Die gelernte Gärtnerin wählte Landwirtin zum Zweitberuf. Sie habe sich in der Schule sehr gut gefühlt und viel gelernt. Für ihren Betrieb sieht sie positiv in die Zukunft, denn sie glaubt an Natura Veal als qualitativ hochwertiges und anspruchsvolles Produkt, das nicht so leicht nachgeahmt werden kann und vom Markt gefragt bleibe. jk

«Wir haben es geschafft!»

Schlussfeier / Fünf Landwirtinnen und 18 Landwirte konnten am Berufsbildungszentrum Pfäffikon ihr Zeugnis entgegennehmen.

PFÄFFIKON Lautstark zogen die stolzen Absolventinnen und Absolventen mit ihren Treichel nach der kantonalen Feier auf dem Lützelhof der Familie Dillier ein, wo die landwirtschaftliche Schlussfeier stattfand. Diese wird jeweils von der Bauernvereinigung des Kantons Schwyz (BVSZ) organisiert.

Frischer Wind durch Junge

«Seid stolz auf euren Beruf und engagiert euch mit dem neu erlangten Wissen für die Landwirtschaft. Frischer Wind und Ideen sind immer gerne willkommen», sagte Albin Fuchs, Präsident der BVSZ. Christian Rogenmoser ist Absolvent und Zweitausbildner. «Ich musste mich zwischen der Teilzeit- oder Vollzeitausbildung entscheiden. Ausschlaggebend war schlussendlich der Abschluss nach zwei Jahren und durch die höhere Präsenzzeit auf

dem Ausbildungsbetrieb die Praxisnähe», so Rogenmoser.

Gute Leistungen gewürdigt

Nach einem kurzen Rückblick mit Bildern blickte auch der Klassenlehrer Erich von Ah auf die vergangenen drei Jahre zurück. Er würdigte die Leistungen

und den Klassenzusammenhalt. Die erfolgreichsten drei Absolventen wurden mit je einer Bisse ausgezeichnet. Im 1. Rang mit einer Note von 5,8 schloss Martin Auf der Maur ab. Auf Rang 2 folgte Ruedi Fleischmann und auf dem 3. Rang Christian Rogenmoser. Michael Ruoss

Absolventen

Landwirt/Landwirtin EFZ: Michèle à Wengen, Seedorf; Michael Appert, Alpthal; Martin Auf der Maur, Morschach; Urs Blaser, Ried (Muotathal); Doris Beeler, Rothenthurm; Patrick Camenzind, Küssnacht; Beat Christen, Wollerau; Andreas Diethelm, Tuggen; Ruedi Fleischmann, Hütten ZH; Maurus Imhof, Seewen; Andreas Jud, Masel-

trangen SG; Alois Kälin, Gross; Florian Kälin, Tuggen; Florian Kamer, Benken SG; Julian Landolt, Egg; Sandra Marty, Unteriberg; Simon Mettler, Goldau; Christian Rogenmoser, Wilen b. Wollerau; Marina Schalch, Schübelbach; Rita Streiff, Braunwald GL; Peter Theiler, Wollerau; Domenic Walker, Gurtellen; Yves Walker, Galgenen. pd



18 Landwirte und 5 Landwirtinnen sind stolz auf ihren Abschluss.

(Bild Michael Ruoss)